

Trekkingklassiker Garhwahl- Himalaya

Gangesquelle, Basislager Shivling und heilige Tempel

🕒 21 Tage

ASIN001



Weitere Bilder auf unserer Website ➔

Fragen zur Reise?

Steffen Kiefer ☎ 0341 / 55 00 94-40 ✉ steffen.kiefer@at-reisen.de

Reisebeschreibung

Nach dem Start in der turbulenten und farbenprächtigen Millionenmetropole Delhi führt die Reise in die landschaftlich grandiose Himalaya-Region des Garhwal. Diese wird durchzogen von vier berühmten Flüssen: dem Ganges, dem Yamuna, dem Alaknanda und dem Mandakini – deren Zusammenflüsse den Hindus seit jeher als heilige Orte gelten. Garhwal ist der Inbegriff des Pilgerlandes für jeden gläubigen Hindu. Über den Ort Rishikesh (Zentrum und Lehrstätte der indischen Philosophie des Yoga und der Meditation) erreichen Sie den Gebirgsort Gaurikund. Von hier führt die erste Wanderung zum heiligen Pilgerort Kedarnath, wo Sie rituelle Zeremonien (Pujas) der Hindus erleben können. Im Hintergrund thront dabei der mächtige schneebedeckte 6.890 m hohe Kedarnath Peak. Das nächste Ziel ist der Pilgerort Gangotri mit dem Gangestempel. Hier startet Ihre Trekkingtour auf dem Pilgerpfad bis zur Gangesquelle, welche aus einem gewaltigen Gletschertor entspringt. Sie gelangen jetzt in eine grandiose Bergwelt mit über 40 Sechsen- und 4 Siebentausendern, wobei der 6.543 m hohe formschöne Obelisk Shivling jeden in seinen Bann zieht. Unterwegs begegnen Sie pilgernden Hindus und Sadhus. Die Zelte werden auf schönen Blumenwiesen oder in der Nähe von Gebirgsseen aufgeschlagen. Dann verlassen Sie für einige Tage die Hauptroute und wandern vorbei an den Fels- und Schneeriesen der Bhagirathi-Gruppe (6.856 m), zu der gewaltigen 7.075 m hohen Schneepyramide des Satopanth. Jetzt befinden Sie sich inmitten des gewaltigen Himalaya, einer spektakulären Welt aus Fels, Schnee und Eis! Dieses Trekking zählt mit zu den schönsten im AT Programm. Faszinierende Landschaften ohne Massentourismus prägen diese Tour. Zum Schluss der Reise legen Sie noch einen Stopp in Haridwar, dem Tor zum Himalaya, ein. Hier können Sie sich in der quirligen Stadt am Ganges mit ihren bunten Märkten und freundlichen Indern treiben lassen. Höhepunkt ist jeden Abend die Aarti-Zeremonie, die in allen Tempeln und Ghats am Ganges-Fluss zelebriert wird.

Charakter und Anforderungen der Reise

Sie müssen absolut gesund sein und über sehr gute Kondition und Ausdauer verfügen. Die Tagesetappen liegen zwischen 5-8 Stunden Gehzeit. Technisch werden keine besonderen Anforderungen gestellt (keine Kenntnisse im Eisgehen erforderlich). Jedoch ist Trittsicherheit besonders beim Überqueren der Gletscherzungen (viel Geröll und stellenweise Schotter/ Eis) ein absolutes Muss. Den Tagesrucksack trägt jeder Teilnehmer selbst, das Hauptgepäck wird von Trägern transportiert. Da Sie sich während der Trekkingtour in Höhen von 1.000 bis 5.200 m aufhalten, ist hierfür eine gute Höhenverträglichkeit erforderlich. Sie sollten während der Trekkingtour langsam und gleichmäßig gehen. Bitte konsultieren Sie Ihren Hausarzt und lassen Sie sich nochmals auf Herz und Nieren überprüfen. Als gute Vorbereitung empfehlen wir ausgedehnte Waldläufe, Treppenläufe oder Bergwanderungen. Während der Trekkingtour kommen Sie in den Kontakt mit den religiösen Hindus. Hier erwarten wir Respekt vor dem Glauben und den religiösen Gefühlen der Pilger und Gläubigen (z.B. beim Fotografieren). Aufgrund der sehr langen Überlandfahrten (teilweise sind die Straßen in einem sehr schlechten Zustand oder durch Erdrutsche versperrt), ist hier besonders Geduld und Abenteuergeist erforderlich. Teilweise müssen lange Umwege in Kauf genommen werden, z.B. der Erdrutsch umwandert werden. Während des Trekkings werden Sie von einer Begleitmannschaft (Träger, Koch und örtliche Führer) betreut und diese sorgen somit für den Gepäcktransport und Ihr leibliches Wohl. Jeder Teilnehmer trägt während der Trekkingtour nur seinen Tagesrucksack mit Regenjacke, Wechsel- Shirt, Fotoapparat und Tagesverpflegung. Das Mittagessen wird größtenteils als Lunchpaket gereicht. Gemeinschaftsgeist, Gruppentoleranz (Gruppenreise) kameradschaftliches Verhalten und die Mithilfe bei anfallenden Arbeiten (wie z. B. Auf- und Abbau der Zelte usw.) sind Grundvoraussetzung und tragen wesentlich zum Gelingen der Tour bei. Die Unterbringung erfolgt in den Städten in landestypischen, sauberen 3 Sterne Hotels und während des Trekkings in 2-Personen Zelten. In Uttarkashi, Gangotri, Kedarnath, Badrinath und Rishikesh sind Sie in sehr einfachen Gästehäusern untergebracht. Wichtig: Aus religiösen Gründen herrscht in der Region Garhwal Alkoholverbot und keine Eier und Fleisch.

Anspruchsvoll

Reisen mit diesem Schwierigkeitsgrad stellen erhöhte körperliche Anforderungen. Längere Aktivitätsphasen, mehrere fordernde Tage in Folge und begrenzte Erholungszeiten sind möglich. Auch organisatorische oder äußere Bedingungen können zusätzliche Anforderungen stellen. Mentale Stabilität und Durchhaltevermögen sind wichtig.

Fitness

Gute körperliche Grundfitness notwendig

Training

3-4x pro Woche Ausdauer- und Kräftigungstraining

Psychische Belastung

Erhöht – Belastbarkeit, Eigenmotivation und Durchhaltevermögen erforderlich

Reiseverlauf

Tag 1

Abflug ab Deutschland nach Delhi

Fragen zur Reise?

Steffen Kiefer  0341 / 55 00 94-40  steffen.kiefer@at-reisen.de

AT REISEN GmbH | 3

Tag 2

Weltmetropole Delhi

Ankunft in Delhi und Transfer zum Hotel. Nach einem kräftigen Frühstück besichtigen Sie die Hauptstadt Delhi, welche mit ca. 15 Mio. Einwohnern zu den größten Metropolen der Welt zählt. Sie enthüllen deren Schönheiten – das grandiose Red Fort, die Jama Masjid (größte Moschee Indiens), den Qutab-Minar-Komplex mit seinem sich hoch erhebenden Turm und unternehmen eine Rikscha-Fahrt durch die quirligen Gassen der Altstadt. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

☞ Frühstück

Tag 3

Pilgerorte Haridwar und Rishikesh

Zeitig am Morgen verlassen Sie nun die gigantische Metropole und fahren nach Haridwar (ca. 210 km), einem der wichtigsten Pilgerorte des Nordens. Haridwar bedeutet sinngemäß „Tor zum Land der Götter“ und der heilige Ganges kommt hier direkt aus dem Himalaya. Sie sehen unzählige Tempel und Badestellen der Pilger, die zur Monsunzeit zu Tausenden ein reinigendes Bad im Fluss nehmen. Sie fahren weiter bis zu dem ca. 26 km entfernten Tagesziel Rishikesh. Nach der ca. 6-stündigen Fahrt quartieren Sie sich erst einmal in einem Hotel ein. Danach besteht die Möglichkeit der Besichtigung der Ghats (Pilgerhäuser). Tiefe Eindrücke hinterlässt in den Abendstunden die Beobachtung der Gläubigen, wie sie singend Blumengestecke mit brennenden Kerzen auf das Wasser setzen. Rishikesh gilt als Zentrum und Lehrstätte der indischen Philosophie, des Yoga und der Meditation. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

☞ Frühstück, Abendbrot

Tag 4

Fahrt nach Gaurikund

Frühstück und anschließend Weiterfahrt entlang der Gangesschlucht bis nach Gaurikund (ca. 8 Std. Fahrt, 245 km, 2.000 m Höhe). Unterwegs kommen Sie vorbei am Ort Deoprayag, dem Ort, an dem die Quellflüsse Bhagirathi und Alaknanda sich vereinen und den Ganges bilden. Am späten Nachmittag erreichen Sie den Gebirgsort und Ausgangspunkt für Ihre Trekkingtour nach Kedarnath. Übernachtung in einem einfachen Gästehaus

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 5

Der Pilgerweg nach Kedarnath

Heute starten Sie zu Ihrem ersten Trekkingtag. Ihr Gepäck wird auf Pferde verladen und nach Kedarnath transportiert. Sie wandern nur mit Ihrem Tagesrucksack auf dem Pilgerweg hinauf nach Kedarnath auf 3.500 m Höhe. Da Sie heute einen Höhenunterschied von ca. 1.500 m zu bewältigen haben, ist es sehr wichtig, langsam und stetig zu gehen und somit der Höhenkrankheit aus dem Wege zu gehen. Während der 6-7-stündigen Wanderung treffen Sie auf zahlreiche Pilger und haben die Möglichkeit zu vielen Raststopps in den gemütlichen Teestuben am Wegesrand. Viele einheimischen Touristen lassen sich per Tragekorb von 4 Trägern die gesamte Strecke nach oben tragen. Nachdem Sie die ersten Höhenmeter bewältigt haben, tauchen langsam die mächtigen Eisriesen des Himalaya auf. Kedarnath ist einer der vier heiligen Pilgerorte neben Yamunotri, Gangotri und Badrinath (ist Teil des Pilgerwegs Chota Char Dham) und liegt in einem Talkessel, umgeben von herrlichen 6.000ern und dem gewaltigen Kedarnath Peak, der mit seiner Höhe von 6.940m die Szenerie beherrscht. Nach Ankunft und Zimmerbezug besteht die Möglichkeit zu einem ersten Rundgang durch das kleine beschauliche Bergdorf. Um 18:00 Uhr sowie um 6:00 Uhr morgens findet im Tempel eine große Zeremonie statt. Wer möchte kann sich diese „Puja“ („Verehrung“ oder „Ehrerweisung“) gern ansehen. Der Tempelbesuch ist ohne Fotoapparat möglich. Übernachtung in einem einfachen Gästehaus. Hinweis: Wer möchte kann auch die Strecke nach Kedarnath auf einem Pferderücken zurücklegen (Aufpreis ca. 100-150 Euro/je nach Verhandlungsgeschick)

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 6

Puja im Shiva-Tempel und Kedarnath Peak

Noch vor dem Sonnenaufgang stehen Sie auf, um bei der alltäglichen Zeremonie (Puja) der Hindus im Shiva-Tempel von Kedarnath teilzunehmen, der von den Hindus besonders verehrt wird. Anschließend unternehmen Sie eine Wanderung zu einem schönen Wasserfall und zum ca. 3.900 m hoch gelegenen Gandhi-Sarovar-See. Hier wurde nach seinem Tod die Asche von Mahatma Gandhi gestreut. Leider wurde der Zufluss zum See durch die Flutkatastrophe von 2013 blockiert und ist heute fast gänzlich ausgetrocknet. Nichtsdestotrotz ist die Szenerie unterhalb der Eiswände des Kedarnath Peak spektakulär! Die Gehzeit zum See beträgt ca. 90 min. Danach Abstieg (ca. 3-4 Std.) bis nach Gaurikund und Weiterfahrt ca. 2-3 Std. bis Agostomani, wo Sie direkt am Ganges in einem Gästehaus übernachten werden.

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 7

Fahrt durch den Himalaya nach Uttarkashi

Weiter geht es mit Ihren Fahrzeugen auf atemberaubenden Straßen bis in das ca. 240 km entfernte Uttarkashi (1.300 m). Für diese Strecke benötigt man bei guten Verhältnissen ca. 7 Std. reine Fahrzeit. Sie kommen vorbei an vielen kleinen bunten Dörfern, unzähligen Reisterrassen und über zahlreiche Serpentine geht es ständig bergauf und bergab. Ihr Mittagessen nehmen Sie unterwegs in einem kleinen Dorf ein. Bei der heutigen Fahrt durchqueren Sie den Vorgebirgs-Himalaya. Mit etwas Glück sieht man auch hin und wieder einzelne Eisspitzen der großen Berge, die sich deutlich von den Vorbergen abheben. Übernachtung in einem schönen und kleinen Hotel.

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 8

Uttarkashi – Eingeh tour auf einen schönen Aussichtsberg

Heute wandern Sie mit einem einheimischen Guide zu einem schönen Aussichtspunkt mit Blick auf die gewaltigen Himalaya-Berge. Mit etwas Wetterglück sieht man schon von hier den Shivling oder Satopanth in der Ferne glitzern. Sie kommen durch kleine Dörfer und können dabei die schöne Natur und Bergluft genießen. Übernachtung in einem festen Camp / Gehzeit ca. 6 h

Verpflegung

☞ Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 9

Fahrt nach Gangotri (3.040 m) zum Trekkingstart – Heiligtum der Hindus

Von Uttarkashi aus dringen Sie heute mit den Jeeps immer tiefer in das Ganges-Tal hinein. Die Straßen und die Landschaft werden wilder und die ersten Schneeriesen zeigen ihr Antlitz. Unterwegs haben Sie die Möglichkeit leckeres Obst für das Trekking einzukaufen. Bei ebenfalls guten Straßenverhältnissen bewältigen Sie die ca. 95 km in 3,5 h. Am Nachmittag unternehmen Sie einen Rundgang durch das Dorf mit den vielen Ashrams und Yogazentren und können eine eigene Puja veranstalten (ca. 100 Rupien pro Person). Besonders faszinierend ist die abendliche Zeremonie am Ganga-Tempel. Die Pilgerstätte wird jeweils am Tag des Lichterfestes Divali geschlossen und erst im Mai wieder geöffnet. In dieser Zeit wird das Abbild der Göttin im zwölf Kilometer weiter flussabwärts gelegenen Dorf Mukhba nahe Harsil aufbewahrt. Am Abend begrüßen Sie dann auch Ihre Begleitmannschaft für die kommenden Trekkingtage. Übernachtung in einem einfachen Gästehaus

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 10

Beginn des Trekkings zum Shivling und Satopanth

Start des zweiten Teils der Trekkingtour. Nun Nach einem köstlichen Frühstück wandern Sie auf einem gut ausgebauten Wanderweg entlang des Bhagirathi/Ganges-Flusses. Sie kommen vorbei an Zedernbäumen und Birken, unzähligen religiösen Bildern an den Felswänden und begegnen Pilgern, Yogis und den orangefarbenen gekleideten Sadhus. Nach ca. 6 Stunden erreichen Sie dann Bhujbasa auf ca. 3.790 m Höhe. Dieser kleine Ort liegt mitten in einem Talkessel und im Hintergrund dominieren die gewaltigen 6.500er der Bhagirathi-Gruppe. ÜN Zelt / Gehzeit ca. 6 -7 Stunden / Unterwegs ist wieder mit Steinschlag zu rechnen! / Gehstrecke ca. 17 km

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 11

Die Quelle des heiligen Ganges & Tapovan-Wiese

Zuerst müssen Sie heute nach dem Frühstück den Ganges mit einer von Muskelkraft betriebenen Seilbahn (ca. 4 Personen und Gepäck) überwinden. Anschließend wandern Sie auf der rechten Talseite hinauf bis zur Ganges-Quelle (3.995 m), die am Gaumukh („Kuhmaul“) aus dem Gangotri-Gletscher entspringt. Je näher Sie kommen, desto besser können Sie die formschöne Spitze des imposanten 6.543 m hohen Shivling sehen. Kurz vor der Quelle führt der Weg durch eine Wüste aus Geröll und Gestein. Dann türmt sich ein gewaltiger Moränenwall auf und dahinter befindet sich die Zunge des Gangotri-Gletschers. Aus einer Höhle des Gletschers sprudelt die Quelle des heiligen Ganges hervor. Vor diesem „Kuhmaul“ können Sie die rituellen Waschungen der Pilger hautnah miterleben (Bitte Abstand halten zu dem Gletscher/Gefahr von Eisschlag!). Nach einer Rast geht es weiter über eine sehr steile Moränenhalde hinauf bis zum heutigen Tagesziel, der Tapovan-Wiese auf ca. 4.280 m Höhe. Das letzte Stück führt über einen schmalen Weg steil hinauf, doch oben angekommen, werden Sie von den Wiesen und dem schönen Ausblick auf die Bergszenerie (Shivling, Bhagirathi 1-3) belohnt und entschädigt. Tapovan ist eine der am schönsten gelegenen Wiesen im Himalaya und gleichzeitig das Base Camp für die Besteigung des Shivling! Nach Lageraufbau und „Teatime“ lohnt sich ein Rundgang um das Lager mit der traumhaften Bergkulisse. Besonders schön ist der Sonnenuntergang mit den vielen Farbnuancen an den Bergwänden. Dominant und imposant präsentiert sich hier der Shivling – einfach ein Traum! ÜN Zelt / Gesamtgehzeit ca. 6 h / Streckenlänge ca. 9 km

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 12

Tagesausflug zum Basislager des Shivling / Meru Gletscher

Heute steht eine Tagestour zum vorgeschobenen Basislager des Shivling auf dem Programm. Nach einem gemütlichen Frühstück an diesem Traumplatz führt der Weg zunächst über die hinter dem Lager liegende Steinmoräne steil hinauf. Oben angekommen, bietet sich Ihnen ein fantastischer Blick auf den 6.672 m Mt. Meru, auf die Bhagirathi-Gruppe (6.856 m) und auf den Sudarshan (6.507 m). Auf der Seitenmoräne des Meru-Bamak-Gletschers geht es nun stetig bergan bis zum ABC Camp, welches sich auf ca. 4.800 m direkt unter der NW-Flanke des Shivling befindet. Wer möchte, kann auch noch ein Stück höher steigen und die 5.000er Marke „knacken“. Bei idealem Wetter ist dies ein wunderschöner Platz und man kann die herrliche Bergwelt auf sich wirken lassen. Danach geht es auf dem gleichen Weg zurück zur Tapovan-Wiese. Mit etwas Glück sehen Sie Blauschafe (Mountain Deers) oder vielleicht sogar einen Schneeleopard. Übernachtung im Zelt / Gehzeit: ca. 7 Std. / Streckenlänge ca. 5 km

Verpflegung

🍴 Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 13

Gletscherquerung zum Vasuki-Tal / Nandaban-Wiese

Heute verlassen Sie Tapovan und wechseln die Seite hinüber Nandaban (4.530 m). Für ca. 3h queren Sie über den Gangotri-Gletscher – was für eine wilde Tour durch eine Wüste aus Stein, Sand und Eis! Durch die Bewegung des Gletschers gibt es natürlich keinen festen Weg und Sie müssen sich dadurch ständig neu die beste Route suchen. Am Anfang geht es wieder die steile Moräne aus zahlreichem losem Gestein (Schuttablagerungen vom Gletscher) hinab bis zum Gletscherboden. Hier ist absolute Trittsicherheit Grundvoraussetzung! Nach der Überquerung in einem pausenlosen Auf und Ab geht es abermals einen steilen Schutthang hinauf zur Nandaban-Wiese, der zweiten wundervollen Wiese, die direkt am Fuße des Bhagirathi 2 (6.856 m) und Bhagirathi 3 (6.512 m) liegt. Sollte hier kein Wasser vorhanden sein, wird das Camp bis zur nächsten Wasserstelle talaufwärts (in Richtung nächstes Lager/ca. 4.730 m) verlegt. ÜN Zelt / Gehstrecke ca. 10 km / Gehzeit: 5-6 h

Verpflegung

🍴 Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 14

Gletscherquerung zum Basislager des Satopanth

Von Nandaban geht es weiter tief hinein in das Vasuki-Tal. Zuerst wandern Sie 5 km stetig bergan über die lange Moräne des Chaturangi-Bamak-Gletschers. Die Luft wird allmählich dünner, die Schritte müssen trotz guter Höhenanpassung an die Höhe angepasst werden. Hinter Ihnen erhebt sich majestätisch die schlanke Spitze des heiligen Berges Shivling. Nun erfolgt die Querung eines Gletscherarms unter den zerrissenen Abbrüchen der mit Hängegletschern bestückten Bhagrathi-Gruppe (6.860 m). Die Landschaft ist einfach gewaltig! Dabei müssen Sie wieder wie am Vortag eine Seitenarmmoräne bis zum Gletscherboden ab- und nach Querung wieder steil hinaufsteigen (ggf. wird auch ein Fixseil zur Sicherung eingehangen). Oben angekommen, liegt nun direkt vor Ihnen ein kleiner Bergsee, an dem sich das Basislager (ca. 4.950 m) des Siebentausenders Satopanth befindet. Nach Lageraufbau steht der Rest des Tages zur freien Verfügung. Es lohnt sich ein Spaziergang um den See. Ein absolut fantastischer Platz! ÜN Zelt / Gehzeit 4-6 Stunden / Streckenlänge ca. 4 km

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 15

Tagestour zum Satopanth (7.075 m)

Heute starten Sie zu einem Tagesausflug in Richtung Basislager des Eisgiganten Satopanth (7.075 m). Ca. 2 Std. folgen Sie der Moräne immer leicht bergauf und biegen dann auf der rechten Seite des Vasuki Parbat in das Sunalaya-Bamak-Tal hinein. Hier erwartet Sie ein unvergesslicher Blick auf den mächtigen und komplett eisgepanzten Satopanth. Sie wandern weiter im Schatten des 6.739 m hohen Chandra Parbat bis zum ABC Camp (5.200 m) des Satopanth. Die Mittagspause findet direkt auf dem Gletscher statt. Anschließend kehren Sie zum Lager zurück. Übernachtung im Zelt / Gehzeit ca. 7-8 Std.

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 16

Rückkehr nach Bhujbasa

Sie brechen die Zelte ab und wandern von diesem schönen Platz zurück nach Nandaban und weiter mit ständigem Blick auf die frontal vor Ihnen liegende Pyramide des Shivling talwärts. Im Gletscher geht es dann im ständigen Auf und Ab auf einer direkteren ca. 8 km langen Route am Ostufer des Gangotri-Gletschers zum Gaumukh („Kuhmaul“) zurück. Dann fehlen nur noch 1-2 Stunden bis Sie zurück in Bhujbasa ankommen. Kurz vor dem Lager müssen Sie wieder den Ganges mit einer von Muskelkraft betriebenen Seilbahn (ca. 4 Personen und Gepäck) überwinden. Übernachtung im Zelt / Gehzeit ca. 7-8 Std.

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 17

Reservetag

Dieser Tag dient als Reservetag für Schlechtwetter oder Schwierigkeiten bei der Höhenanpassung während der Trekkingtour. Übernachtung im Zelt.

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 18

Rückkehr nach Gangotri und Fahrt nach Uttarkashi

Über den bereits bekannten Wanderweg geht es heute gemütlich zurück nach Gangotri. Unterwegs begegnen Ihnen wieder Pilger, Blauschafe und eine herrliche Natur. Noch einmal präsentieren sich die Berge vom Himalaya-Garhwal. Hier begrüßen Sie wieder Ihren Fahrer und dann geht es weiter bis nach Uttarkashi. Etwa 45 km von Gangotri entfernt, haben Sie die Möglichkeit, in Gangani, im 45°C heißen Quellwasser zu baden. Übernachtung im festen Camp direkt am Ganges / Gehzeit ca. 4 h/ Fahrzeit ca. 5 Std.

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 19

Weiterfahrt nach Haridwar – Hinduzeremonie

Sie verlassen die Bergregion und nehmen Abschied von den Schneebergen und der glasklaren Bergluft. Nach ca. 6 Std. Fahrt erreichen Sie die Tiefebene. Haridwar liegt auf ca. 300 m Höhe und zählt zu den sieben heiligen Städten des Hinduismus. Nach der Ankunft am Nachmittag unternehmen Sie mit Ihrem Guide einen kurzen Stadtrundgang. Sie bummeln über die bunten Basare und machen einen Abstecher zum Ganges. Hauptziel der Pilger ist der Hari ki Pauri, ein berühmtes Ghat am Ufer des Ganges. Im Brahmakund fließen nach Vorstellung der Gläubigen die himmlischen Wasser in den Ganges. Ein Tempel soll den Fußabdruck Vishnus enthalten. Der Ort ist deshalb bedeutsam, weil hier der Ganges in die Tiefebene fließt. Fröhlich und am Abend finden hier viele Pujas statt, wo man die Gläubigen bei ihren Ritualen beobachten kann. Alle 12 Jahre findet in Haridwar, an den Ufern des Ganges, das große religiöse Fest, Kumbh Mela, statt. Die Städte Haridwar, Allahabad, Nashik und Ujjain veranstalten die Kumbh Mela alle drei Jahre im Wechsel, also jeweils im Zwölfjahresrhythmus. Die letzte Kumbh Mela in Haridwar fand im März/April 2010 statt und wurde von 40 Millionen Menschen besucht. Davon versammelten sich allein zehn Millionen am Haupttag zum Bad im Ganges. Übernachtung im Hotel / Fahrzeit ca. 8 h

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen

Tag 20

Haridwar – Delhi

Der Vormittag steht zur freien Verfügung und kann zum Besuch des Ganges oder der bunten Basare genutzt werden. Lohnenswert ist auch ein Ausflug zum Manasa-Devi-Tempel auf den Siwalik-Hügel, welcher sich direkt hinter der Stadt erhebt (Auffahrt mit der Seilbahn oder zu Fuß). Gegen Mittag erfolgt dann die Rückfahrt in die Hauptstadt. Ankunft am frühen Abend in Delhi. Nach dem Abschiedessen erfolgt der Transfer zum Flughafen.

Verpflegung

☞ Frühstück, Abendbrot

Tag 21

Ankunft in Deutschland und Heimreise in Eigenregie

Leistungen

Das ist inbegriffen

- ☒ alle Transfers, Überland- und Besichtigungsfahrten lt. Programm
- ☒ alle Eintritte laut Programm
- ☒ Unterkunft in ½ DZ in Mittelklassehotels in den Städten, während des Trekking in 2 Pers.-Zelten oder einfachen Gästehäusern/Lodges
- ☒ Frühstück in den Städten, sonst VP (19x F, 16x M, 16x A) lt. Detailprogramm
- ☒ komplettes Küchenequipment, Speisezelt mit Tischen und Stühlen, örtliche Führer
- ☒ Koch, Träger o. Tragtiere während des Trekkings
- ☒ Gepäcktransport beim Trekking (15 kg pro Teilnehmer persönliches Gepäck)
- ☒ Englischsprachiger einheimischer Trekkingguide
- ☒ 11x geführte Wanderungen
- ☒ Deutschsprachiger einheimischer Stadtführer für Besichtigungen in Delhi
- ☒ Deutschsprachiger AT-Reiseleiter (ab mindestens 8 Teilnehmern)
- ☒ Vorbereitungstreffen in Leipzig (ggf. telefonisch)

Fragen zur Reise?

Nicht enthalten

- ☒ Flüge ab/an Deutschland nach Delhi und zurück (weitere Abflughäfen auf Anfrage) in der Economy Class inkl. Tax und Kerosinzuschlägen ab 600,-Euro (gern erstellen wir Ihnen ein Angebot)
- ☒ fehlende Mahlzeiten und Getränke
- ☒ persönliche Ausgaben
- ☒ Visa für Indien (64,- Euro – Stand 01/21)
- ☒ Trinkgelder ca. 120,- Euro
- ☒ individuelle Besichtigungen und Ausflüge
- ☒ Übergepäck
- ☒ Einzelzimmerzuschlag für die Hotelübernachtungen 350,- Euro

Wichtige Informationen zur Reise

Zum Land

Klima

Beste Reisezeit ist in der Vor- oder Nachmonsunzeit. Monsun von Juli bis ca. Mitte September. Das Klima zeichnet sich durch eine hohe Luftfeuchtigkeit und ca. 35 °C in den Städten und Vorgebirge aus. In den Bergen ist es demgegenüber angenehm kühl und die Temperaturen liegen tagsüber auf 3000 m ca. 15-20°C, 4000 m 7-13 °C und 5000 m bei ca. 2-6 °C. Nachts sinken die Temperaturen bei klaren Nächten auf ca. 7-10 °C unter den Tagestemperaturen.

Visum

Das Visum organisiert jeder Teilnehmer selbst! Wir empfehlen die Besorgung des Visums als e-Visum.

Es wird ein Visum bei einem Aufenthalt in Indien benötigt. Ein Visum kann bei der zuständigen Visumbehörde beantragt werden oder es kann ein e-Visum über das Internet beantragt werden. Normale Visa berechtigen zu einem Aufenthalt von 6 Monaten, wobei eine mehrfache Einreise möglich ist. Das e-Visum ist ein Jahr lang gültig und berechtigt zu mehrfacher Einreise, wobei der Aufenthalt im Land jeweils 90 Tage am Stück nicht überschreiten darf. Bearbeitungszeit: Die gewöhnliche Bearbeitungsdauer beträgt etwa 5 - 8 Konsulatsarbeitstage nach Eingang der Antragsunterlagen. An Nationalfeiertagen kann es zu Verzögerungen kommen. Das e-Visum sollte spätestens 4 Tage vor der Einreise beantragt werden. Besonderheiten: Die Einreise mit dem e-Visum ist nur über bestimmte Flug- und Seehäfen möglich. Die Ausreise kann hingegen an allen Grenzübergangsstellen erfolgen. Einreise über den See- und Landweg: Es muss unbedingt darauf geachtet werden, dass an den Grenzübergängen die Ein- und Ausreisestempel im Reisepass vorhanden sind. Kreuzfahrtreisende müssen zudem eine Bestätigung des Reiseverlaufs vorlegen. Die Einreise über den Landweg ist mit dem e-Visum nicht möglich. Mitzuführende Dokumente: - zwei Passbilder - Visumantrag - Nachweis Zweck des Aufenthalts - Nachweis ausreichend finanzielle Mittel - (ggfs. Nachweis Gelbfieberimpfung) - mindestens zwei freie gegenüberliegende Seiten im Reisepass.

Bei Fragen rund um spezifische Einreise- und Visabestimmungen mit Wohnsitz im Land Deutschland wenden Sie sich bitte an die zuständige Botschaft in Berlin oder an die Konsulate in Hamburg, Frankfurt am Main, München oder Stuttgart. Bitte beachten Sie, dass sich die Visabedingungen kurzfristig ändern oder individuell behandelt werden können. Nur die zuständige Botschaft oder eines der zuständigen Generalkonsulate können rechtsverbindliche Informationen und Hinweise und/oder über diese Informationen hinausgehende Informationen und Hinweise liefern. Informieren Sie sich rechtzeitig.

Fragen zur Reise?

Devisen

Euro oder Dollar in kleinen Stückelungen, internationale Kreditkarten werden nur in großen Hotels akzeptiert, 1 Euro= 103 Rupien (Stand: 10/ 25)

Impfungen

Gelbfieber bei Einreise aus Infektionsgebieten. Malariaprophylaxe, kein Risiko oberhalb 2000 m, Empfohlen: Auffrischung der Standardimpfungen (Hepatitis A etc.).

Stromspannung

220 Volt Wechselstrom, 50 Hertz. In einigen Gegenden Indiens gibt es auch Gleichstrom. Mit starken Spannungsschwankungen muss gerechnet werden. Es werden hauptsächlich englische Rundstecker benützt, jedoch gibt es auch andere Steckdosen. Die Mitnahme von Adaptern ist auf jeden Fall notwendig.

Einreiseinformationen

Einreise Indien: alle Infos finden Sie tagesaktuell auf der Seite des Auswärtigen Amtes:

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/indien-node/indiensicherheit/205998>

Bitte prüfen Sie regelmäßig vor Abreise die Aktualität der Einreisebestimmungen. Zudem sollten Sie auch die Rückreisebestimmungen Ihres Heimatlandes bzw. Bundeslandes beachten und Änderungen vor und während Ihrer Reise verfolgen. Jeder Reiseteilnehmer ist selbst dafür verantwortlich die Reisebestimmungen zu verfolgen.